

## Aufgabe der Kläranlage Weyhers (Anschluss an die Kläranlage Löschenrod)

Mit dem Spatenstich am 23. Juli 2025 wird die Baumaßnahme **„Aufgabe der Kläranlage Weyhers“**, mit dem Bau des **„Anschlusssammlers Weyhers-Memlos“** und dem **„Bau des RÜB auf dem ehemaligen Gelände der Kläranlage Weyhers“** offiziell begonnen.

Für die Kläranlage Weyhers besteht nach 35-jährigem Betrieb (Baujahr 1990) mittlerweile ein altersbedingter Sanierungsbedarf der Maschinen- und Anlagentechnik. Darüber hinaus wurden in den vergangenen Jahren die gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Ablaufwerte, insbesondere die Nährstoffparameter Ammoniumstickstoff und Phosphor wiederholt verschärft, sodass die Kläranlage Weyhers in Kürze umfassend ertüchtigt und um zusätzliche Verfahrensstufen durch den Abwasserverband „Oberes Fuldataal“ hätte erweitert werden müssen. Insbesondere die Reduzierung des Ammoniumstickstoffs stellt bei der vorhandenen Anlagenart einer Teichkläranlage einen erheblichen Aufwand dar, sodass eine Ertüchtigung der Kläranlage aber als nicht wirtschaftlich angesehen wurde.

Als Alternative zur Ertüchtigung der Kläranlage gab es die Möglichkeit, die Anlage aufzugeben und das anfallende Abwasser stattdessen durch den Bau eines neuen Verbindungssammlers an das Kanalisationsnetz der Kläranlage Löschenrod anzuschließen.

Im Zuge der Planungen zum Umbau der Kläranlage Löschenrod, (die zur Zeit durchgeführt wird) wurde diese Möglichkeit berücksichtigt und es wurden entsprechende Ausbaukapazitäten auf der Kläranlage Löschenrod geschaffen.

Die Kläranlage Weyhers soll nun in ihrer Funktion als solche aufgegeben und soweit wie möglich zurückgebaut werden. Anstelle des bestehenden Abwasserteichs wird ein neues Regenüberlaufbecken hergestellt. Als Bauform wurde ein offenes Regenzyklonbecken mit einem Nutzvolumen von 491 m<sup>3</sup> gewählt.

Zum Anschluss an die vorhandene Kanalisation der Kläranlage Löschenrod wird in Richtung des Ortsteiles Lütter die Herstellung eines rd. 1,68 km langen Verbindungssammlers erforderlich, hierbei muss die Bahntrasse Fulda-Gersfeld unterquert werden. Der Spatenstich und der Baubeginn für die gesamte Baumaßnahme wurde im Bereich der Unterquerung der Bahntrasse vorgenommen, da die Bahnstrecke zur Zeit wegen Arbeiten an der Bahnstrecke gesperrt ist und dies durch den Abwasserverband „Oberes Fuldataal“ genutzt wurde.



Spatenstich durch Daniel Fladung, Bürgermeister Reinhart, Sebastian Müller MdL, Bürgermeister Dr. Steffen Korell, Bürgermeister Rothmund, Thomas Seban und Thomas Weber

Die Voraussetzung, damit die Abwässer von Weyhers nach Löschenrod geleitet werden können, ist der Abschluss der Kläranlagenertüchtigung in Löschenrod, hierfür ist der September 2025 vorgesehen.

Mit der Planung zur Aufgabe der Kläranlage Weyhers wurde die Tiefbautechnische Büro Köhl GmbH bereits 2017 beauftragt.

Die Baukosten für die geplante Baumaßnahme betragen gemäß Kostenberechnung insgesamt 3,5 Mio €.

Die Baumaßnahme wird durch das Land Hessen gefördert. Für die o.g. Baumaßnahme wurde dem Abwasserverband „Oberes Fuldata“ am 13. März 2025 ein Förderbescheid in Höhe von 1.047.570,00 € durch Herrn Staatssekretär Michael Ruhl überreicht.

Mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme wird im August 2026 gerechnet.

Für den Abwasserverband „Oberes Fuldata“ ist dieses Projekt ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zentralisierung, der durch die Aufgabe einzelner kleiner Kläranlagen und Anschluss an eine größere Anlage erreicht wird.